

## Dieses Flackern im Herzen

10.01.2022

Sie war das, was man damals ein „edles Fräulein“ nannte: von Adel, sehr klug und immer ein wenig kränkelnd. Dabei aber voller Sehnsucht. Heute würde Annette von Droste-Hülshoff 225 Jahre alt. Eine große deutsche Dichterin; immer mit dieser Sehnsucht im Herzen. Geboren wird sie auf einer Burg bei Münster. Früh entdeckt sie ihre Liebe zur Kultur. Sie dichtet, komponiert, macht Scherenschnitte - und das, obwohl sie schlecht sieht. Durch familiäre Bindungen findet sie bald den Weg zum Bodensee, wo sie den kleinen Teil eines Schlosses bewohnt; mit herrlichem Blick über den See. Dort stirbt sie mit 51 Jahren. Ob sich ihre Sehnsucht erfüllt hat?

Vielleicht eher nicht; jedenfalls die eine nicht. Es gibt keinen Mann, obwohl sich Männer um sie bemüht haben und sie um einen Partner. Wir wissen nicht, woran eine Liebe womöglich scheiterte. Wir wissen aber, dass Frau Droste-Hülshoff das Sehnen bleibt, zeitlebens. Auch das Sehnen nach dem Herrn Jesus und einer ehrlichen Frömmigkeit. Man verschweigt dann die Zweifel nicht; man nimmt sie ganz ernst. Und vertraut doch, dass eines Tages ... ja, was genau eigentlich? Dass der Herr Jesus direkt zu ihr sagt: *Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen?* (Joh. 6,37, Jahreslosung 2022). Frau Annette fühlt sich angenommen vom Herrn. Sie gibt sich keinem Schmerz hin; sie vertraut den Kräften des Himmels.

Und doch bleibt dieses Flackern im Herzen, das wohl viele kennen. Man möchte noch mehr im Leben - und wenn nicht mehr, dann doch anderes.

Vor allem möchte man ein Nest, in dem man lebt oder in das man immer zurückkehren kann. Ein Nest aus schönen vier Wänden und aus Menschen, die einen wärmen, tragen, verstehen. Die vier Wände hat Frau Droste-Hülshoff, bei den Menschen bin ich mir nicht so sicher. Natürlich kennt sie viele Menschen und liebt sie, wird auch geliebt. Aber dieses ganz tiefe Sehnen nach dem Einen erfüllt sich ihr nicht. Vielleicht schwächt das ein Herz, einerseits. Andererseits gelingt ihr ganz große Kunst. Und die größte davon ist, dass sie zeitlebens weiß: Auch wenn ich viele Zweifel habe - mein Vertrauen wird immer größer sein.

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>